

# Europas Kaffeehäuser

**Legende der Entdeckung des Kaffees:** → keine menschl. sondern eine tierische Entdeckung

- vor etwa 500 Jahren sollen äthiopische Hirten beobachtet haben, dass ihre Ziegen, die zwischen Sträuchern weideten und deren rote Beeren fraßen, plötzlich übermütige Sprünge machten. Neugierig probierten auch die Hirten die kirschähnlichen Früchte und verspürten eine ähnlich anregende Wirkung → der Siegeszug der Kaffeebohne begann
- ab dem 15. Jhd. blieb der Anbau von Kaffee für mehr als 200 Jahre arabische Spezialität → Mokka (im Jemen) wurde Zentrum des Kaffeehandels
- erste Kaffeetavernen eröffneten:
  - o Kaffee wurde in kl. Schüsselchen gereicht
  - o Wirkung: geistige Spannkraft, Konzentrierte Andacht, Animation zu Spiel u. Musik
- ab dem 16./17. Jhd. erfasste diese orientalische Genusssucht ganz Europa
- ein französ. Gelehrter „Jean de Thévenot“ beschreibt seine Ende des 17. Jhd. Erfahrungen mit dem Kaffee, die er auf Reisen im Orient gesammelt hatte: *„Es gibt öffentliche Kaffeehäuser, wo man den Trank in großen Kesseln für alle Gäste kochen lässt. An diesen Orten können sich, ohne Unterschied des Standes oder des Glaubens, alle Menschen als Gäste treffen [...]“*.
- im 19. Jhd. wurde die Wirkung des Kaffees folgendermaßen beschrieben: *„Der Kaffee, dieses nüchterne Getränk, wirkt machtvoll auf das Denken ein und erhöht die Klarheit und Prägnanz des Geistes; der Kaffee vertreibt die schwache und schwere Poesie der wolkenhaften Einbildungskraft und lässt Funken und Blitze der Wahrheit aufzucken.“*
- in Venedig, Zürich, Berlin, Wien .... eine europäische Kaffeehauskultur begann sich zu entwickeln, angelehnt an orientalische Vorbilder

Funktion:

- Diskussionssäle, Spielhöllen, Poststationen, Notunterkünfte, Spielplatz, Zufluchtsort für Emigranten
- zu Beginn des 20. Jhd. gab es allein in Wien ca. 600 Kaffeehäuser